

## RESOLUTION

### **Hausärztliche Steuerungsfunktion muss angemessen vergütet werden!**

Mit der Einführung eines Primärarztsystems in der ambulanten Versorgung kommt den Hausärztinnen und Hausärzten eine noch zentralere Rolle zu. Diese verantwortungsvolle Mehrarbeit erfordert eine zusätzliche spezifische Vergütung.

#### **Begründung**

Hausärztinnen und Hausärzte übernehmen im Rahmen eines (verpflichtenden) Primärarztsystems zusätzliche zeitintensive Aufgaben: Neben der medizinischen Einschätzung, der umfassenden Diagnostik, der fallabschließenden Versorgung und dem strukturierten Medikationsmanagement steuern sie die Patient:innen ggf. in eine weiterführende Versorgung und koordinieren somit diagnostische und therapeutische Maßnahmen.

Diese Steuerungs- und Koordinationsleistungen, durch die unnötige Doppeluntersuchungen und Fehlsteuerungen sowie unnötige Krankenhausaufenthalte vermieden werden, sind zeit- und personalintensiv, anspruchsvoll und bislang in der bestehenden Vergütungsstruktur nicht ausreichend abgebildet.

Deshalb fordert die Vertreterversammlung der KV Hamburg:

1. Zusätzliche Koordinations- und Steuerungsaufgaben der hausärztlichen Praxen müssen zusätzlich vergütet werden.
2. Die hausärztliche Entbudgetierung muss beibehalten werden. Wenn die Finanzierung wieder gekürzt werden sollte, droht die hausärztliche Versorgung zu erodieren.